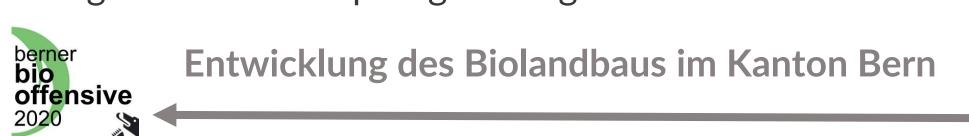
Berner Bio Offensive 2025 / Bern ist Bio

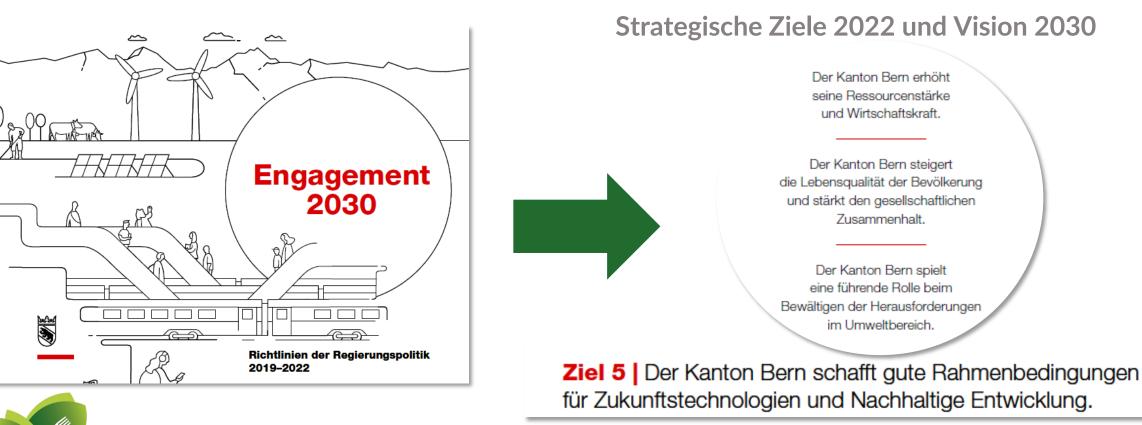


Vergangenheit / Ausgangslage

Von 2016 bis 2019 haben im grössten Agrarkanton der Schweiz 256 Betriebe auf die Bio-Richtlinien umgestellt. Derzeit werden 6529 Hektaren Ackerfläche biologisch bewirtschaftet, 2080 Hektaren mehr als vor vier Jahren. Die Fläche der Spezialkulturen (unter anderem Gemüse und Weinbau) hat im gleichen Zeitraum um 169 Hektaren zugenommen. Insgesamt bewirtschaften 14 Prozent der Bauern ihre Betriebe nach Bio Suisse Richtlinien. Mit neuen Massnahmen solle bis 2025 die Bio-Produktion und die ganze Wertschöpfungskette gefördert werden.



IST - Situation und Zukunft





«Berner Bio» in Wert setzen

2024

Zielsetzungen

- «Die Wertschöpfung der biologisch produzierenden Landwirtschaft im Kanton Bern ist bis ins Jahr 2025 gestiegen.»
- «Bis ins Jahr 2025 anerkennen mehr Konsumentinnen und Konsumenten den Wert biologisch produzierter Produkte aus dem Kanton Bern.»

2021 2022 2023 2024 2025 Vorprojektphase **Konzeptions** -phase **Umsetzungs** -phase Controlling & Abschluss

Beschreibung und Umsetzung der Teilprojekte

Innovative Geschäftsmodelle und Produkte

Neue Ansätze ausprobieren

- Wertschöpfungs-starke Produkte entwickeln
- Die Beziehung Landwirtschaft-Gesellschaft mit neuen Geschäfts-modellen stärken

Netzwerk und Kooperation

- Vernetzen von Organisationen und Netzwerke entlang der Wertschöpfungs-kette, die sich mit dem Thema Bio und Nachhaltigkeit auseinandersetzen
- Partnerschaften pflegen

Ernährung und Bildung

- Wichtige Inhalte erarbeiten, die langfristig das Ernährungsbewusstsein in der Gesellschaft verändern
- Projekten im Bereich Gemeinschaftsverpflegung umsetzen

Wissens- und Innovationsförderung

- Innovative Ansätze im Bereich der Wissensförderung und Entwicklung vorantreiben
- Die Ideenfindung und die Ausarbeitung von Innovationen unterstützten

Marketingkommunikation

2025

2026

- «Bern ist Bio» und die im Rahmen des Gesamtprojektes realisierten Projekte bekannt machen
- Zum Thema «Bio» Informieren, Sensibilisieren und motivieren
- Werte verankern





- Kaffeeersatzprodukt
- Landwirtschaft trifft Gastronomie
- Flagship-Produkte

Phase 1

Analyse Ausgangslage

Warenbeschaffung

Intervall Lieferung

Analyse bestehender

Rahmenbedingungen

inkl. Menge und

Bedürfnisse

Lieferanten

Zieldefinition

Biogipfel

- Emma's Hoftour
- Netzwerkanlass
- Partnerschaft und Kooperationen
- Anlässe



- Regionale Lehr- und Lernarrangements
- Verknüpfung Landwirtschaft und Gemeinschaftsgastronomie



- Infodesk
- Workshops
- Überkantonaler Austausch
- Wissensaufbereitung



- Betreuung der digitalen Kanälen
- Wertevermittlung
- Einbindung der Megatrends
- Ernährungsstrategie

Gemeinschaftsgastronomie (O)



Phase 3

Vermittlungsrolle

Menügestaltung

Kommunikation

(Bsp. Storytelling)

Hofbesichtigungen

Unterstützung

Zertifikation

Innovationsförderung

Schulung Mitarbeitende

Unterstützung

Umsetzung Massnahmen

Erarbeitung Umsetzungsvorschläge

Phase 2

- Verfügbarkeit, CF-Stufe Lieferantensuche
- Erste Lieferanten-Evaluation Vorschlag möglicher Massnahme(n)

Abklärung/Prüfung

- Kostenschätzung
- Zeitplanung
- Logistikabklärungen
- **Stand September 2022:** Mit fünf Gemeinschaftsgastronomiebetrieben im Gespräch:
 - → Volumen von 2'500 Mahlzeiten pro Tag

InnoBio Bern / Förderung

«Im Berner Bio-Ökosystem schwirren viele spannende Ideen herum, die es verdient haben, unterstützt zu werden.»

Berner Bio Tofu **Trimstein**

Obstanlage der Zukunft







Prämierung der folgenden Projekten am Netzwerkanlass:

- **BOHNIs von OHNI Thun Burger Patties aus Bohnenbruch**
- Berner Biotofu vom Biohof Trimstein
- Obstanlage der Zukunft/Photovoltaikanlage von Messerli's **Bio-Obst**

Weitere Infos 🖫



- und unsere Website! - Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter!
- Via www.bernistbio.ch oder QR-Code











